

Naturnaher Regenwasserspielplatz



Auf dem Gelände der hoop Kirche wurde eine Mulde, die zur Versickerung von Regenwasser angelegt wurde, in einen Spielplatz integriert. So entsteht nach Regenfällen ein naturnaher Wasserspielplatz, der Klimaanpassung praktisch umsetzt und Kindern den Umgang mit Regenwasser erlebbar macht.

Ausgangssituation

Beim Neubau auf dem Gelände der hoop Kirche wurde eine Mulde zur Versickerung des Regenwassers angelegt. Als Jahre später auf dem Gelände ein Spielplatz für die Kita gebaut wurde, entstand die Idee, die bestehende Entwässerungsstruktur sinnvoll in die Spielfläche zu integrieren.

Umgesetzte Maßnahmen

Die Versickerungsmulde wurde in den Spielplatz eingebettet und als natürliches Wasserspielangebot gestaltet. Nach Regenfällen füllt sich die Senke teilweise mit Wasser, das langsam versickert. So entsteht ein spannender Wasserspielplatz, der temporär bespielbar ist und gleichzeitig das Regenwasser vor Ort versickern lässt.

Gute Praxis

Die Maßnahme entlastet die Kanalisation, fördert den Umgang mit Wasser als Ressource und zeigt, wie auch kleine Flächen multifunktional und klimaangepasst gestaltet werden können. Gleichzeitig ist sie eine gelungene Symbiose aus funktionaler Regenwassernutzung und spielerischem Naturerlebnis.



AUF EINEN BLICK:

Ort: Am Mohrenshof 1,
28277 Bremen (Obervieland)

Maßnahmen: Integration einer Versickerungsmulde in einen Spielplatz

Ziel: Regenwasserversickerung,
Entlastung der Kanalisation,
Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Umsetzung: 2008

Beteiligte: hoop Kirche KdöR

Weitere Informationen

→ [hoop Kirche](#)